

# **Forschungsgesamtplan**

des Statistischen Bundesamtes  
für den Zeitraum 1987 – 1991

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek · Dokumentation · Archiv

Statist. Bundesamt - Bibliothek



10-01958

(86.2494)

**amtsinterne Unterlage**



## Vorbemerkung

Die technologischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der Bundesstatistik haben sich in den letzten Jahren entscheidend verändert. Dies wird u.a. deutlich an so wichtigen Einflußfaktoren wie

- dem Informationsbedarf der Benutzer amtlicher statistischer Daten, der in den letzten Jahren erheblich gestiegen ist,
- der Auskunftsbereitschaft der Befragten bei amtlichen statistischen Erhebungen, die in den letzten Jahren nachgelassen hat,
- den Informations- und Kommunikationstechniken, bei denen ein immenser Fortschritt in den letzten Jahren eingetreten ist,
- den finanziellen Ressourcen der Statistischen Ämter, die zunehmend Restriktionen unterworfen sind,
- der datenschutzrechtlichen Entwicklung, die in den letzten Jahren entscheidenden Einfluß auf die Abwicklung von statistischen Erhebungen genommen hat.

Die sachgerechte Anpassung des Systems der Bundesstatistik an die sich wandelnden Rahmenbedingungen muß als wichtiges Ziel der Arbeit im Statistischen Bundesamt angesehen werden. Die methoden- und verfahrensbezogene Forschung und Entwicklung stellt in diesem Zusammenhang ein wesentliches Instrument der Anpassung dar.

Damit die Forschungs- und Entwicklungsbemühungen möglichst optimale Ergebnisse bringen, müssen sie geplant umgesetzt werden. Dazu ist es erforderlich, die verschiedenen Forschungsprojekte synoptisch zu beschreiben, aufeinander abzustimmen sowie mit den verfügbaren personellen und finanziellen Ressourcen nach einem Prioritätenkatalog in Einklang zu bringen.

Als Ergebnis dieser Planungsüberlegungen ist der Forschungsgesamtplan des Statistischen Bundesamtes entstanden. Er enthält alle Forschungs- und Entwicklungsprojekte, in denen innovativ und unter Einsatz wissenschaftlich ausgebildeten Personals Fragestellungen bearbeitet werden sollen, die der Weiterentwicklung der Methoden und Verfahren der Bundesstatistik dienen. Diese Tätigkeiten sind nicht immer mit der Entwicklung neuer Methoden und Verfahren statistischer Erhebung, Aufbereitung, Weiterverarbeitung und Darbietung gleichzusetzen, sondern können auch die neuartige Verknüpfung bzw. Anwendung bereits verfügbarer Methoden und Verfahren bedeuten.

In den vorliegenden zweiten Forschungsgesamtplan sind nur solche Projekte eingegangen, die im Hinblick auf die übergeordneten Zielsetzungen der Bundesstatistik mindestens als wichtig eingestuft wurden und von den zuständigen Stellen im Statistischen Bundesamt auch im Planungszeitraum 1987 bis 1991 in Angriff genommen werden können. Laufende Arbeiten zur Weiterentwicklung der Methoden und Verfahren, die in untrennbarem Zusammenhang mit der inhaltlichen Vorbereitung von Bundesstatistiken stehen, sind nicht in den Forschungsgesamtplan aufgenommen worden.

Der vorliegende Forschungsgesamtplan enthält neben einigen vorangestellten synoptischen Übersichten zu jedem Forschungs- und Entwicklungsprojekt eine Skizze, in der

- das Ziel des Vorhabens
- der Aufbau des Projekts
- das erwartete Ergebnis
- der Beginn, die Dauer und der Aufwand des Projekts
- die Priorität des Projekts
- die Verbindungen zu anderen Vorhaben des Forschungsgesamtplans

beschrieben werden. Er gibt damit einen kurzgefaßten Überblick über die methoden- und verfahrensbezogenen Forschungs- und Entwicklungsbemühungen des Statistischen Bundesamtes im Planungszeitraum 1987 bis 1991.

Als Anhang zum Forschungsgesamtplan ist eine Liste der Forschungsvorhaben beigelegt, die vom wissenschaftlichen Beirat zur Volkszählung und zum Mikrozensus zur methodischen und verfahrensbezogenen Weiterentwicklung dieser beiden Erhebungen bisher angeregt worden sind. Diese Vorhaben werden allerdings ganz überwiegend von anderen Stellen außerhalb des Statistischen Bundesamtes bearbeitet.

Der Forschungsgesamtplan ist als amtsinterne Unterlage konzipiert. Die nächste Fortschreibung des Plans ist für Anfang 1988 vorgesehen.

## Inhalt

|   | Seite     |
|---|-----------|
| 1    Synopsen   | 2 - 13    |
| 1.1   Zahl der Forschungsprojekte der Abteilungen<br>nach Prioritäten                 | 2         |
| 1.2   Forschungsprojekte nach Abteilungen   | 3 - 13    |
| 2    Skizzen der Abteilungen für ihre Forschungsprojekte                              | 14 - 100  |
| 2.1   Abteilung Z   | 15 - 19   |
| 2.2   Abteilung I   | 20 - 25   |
| 2.3   Abteilung II  | 26 - 41   |
| 2.4   Abteilung III   | 42 - 58   |
| 2.5   Abteilung IV  | 59 - 65   |
| 2.6   Abteilung V   | 66 - 77   |
| 2.7   Abteilung VI  | 78 - 88   |
| 2.8   Abteilung VII   | 89 - 95   |
| 2.9   Abteilung VIII  | 96 - 102  |
| 3    Anhang   | 103 - 104 |
| Forschungsvorhaben des Wissenschaftlichen Beirats<br>für Volkszählung und Mikrozensus | 104       |

## 1 Synopsen

### 1.1 Zahl der Forschungsvorhaben der Abteilungen nach Prioritäten

| Abteilung | Zahl<br>der<br>Projekte | davon              |                 |         |
|-----------|-------------------------|--------------------|-----------------|---------|
|           |                         | überaus<br>wichtig | sehr<br>wichtig | wichtig |
| Z         | 2                       | 1                  | -               | 1       |
| I         | 3                       | 2                  | 1               | -       |
| II        | 13                      | 5                  | 6               | 2       |
| III       | 13                      | 4                  | 7               | 2       |
| IV        | 5                       | 2                  | -               | 3       |
| V         | 6                       | 4                  | 1               | 1       |
| VI        | 5                       | 1                  | 2               | 2       |
| VII       | 3                       | -                  | 1               | 2       |
| VIII      | 4                       | 3                  | 1               | -       |
| Summe     | 54                      | 22                 | 19              | 13      |

## 1.2 Forschungsprojekte nach Abteilungen

Abteilung Z

| Lfd.<br>Nr. | Einheit/Projektleiter | Bezeichnung des<br>Forschungsprojekts   | Prioritäts-<br>stufe |
|-------------|-----------------------|---|----------------------|
| 1           | Z A ORR Pfoſt         | Direkte Gewinnung von<br>bundesſtatistiſchen<br>Daten aus dem betrieb-<br>lichen Rechnungswesen | wichtig              |
| 2           | Z A ORR Pfoſt         | Einsatzmöglichkeiten<br>von Telefoninterview-<br>verfahren                                      | wichtig              |



Abteilung I

| Lfd.<br>Nr. | Einheit/Projektleiter | Bezeichnung des<br>Forschungsprojekts  | Prioritäts-<br>stufe |
|-------------|-----------------------|--|----------------------|
| 1           | I A ORR Knoche        | Entwicklung eines anonymisierten Mikrodatenfiles für wissenschaftliche Zwecke        | überaus wichtig      |
| 2           | I A RR Dr. Gnoss      | Verfügbarkeit von allgemein zugänglichen Registern bzw. Adreßdateien für Statistiken | sehr wichtig         |
| 3           | I A RD Hörner         | Möglichkeiten der verbesserten statistischen Berichterstattung über Dienstleistungen | überaus wichtig      |

Abteilung II

| Lfd. Nr. | Einheit/Projektleiter                 | Bezeichnung des Forschungsprojekts  | Prioritätsstufe |
|----------|---------------------------------------|---|-----------------|
| 1        | II A RD Schmidt                       | Alternative Stichprobenpläne für kleine Stichproben   | sehr wichtig    |
| 2        | II A RD Schmidt                       | Entwicklung des Auswahlplans für die Vorratsstichprobe aus der VZ 1987 und der MZ-Auswahlen ab 1989 unter Berücksichtigung der Ergebnisse der MZ-Testerhebungen | überaus wichtig |
| 3        | II A RD Schmidt                       | Weiterentwicklung und Verbesserung der Prognosemethode für Ernterträge auf der Basis von Witterungsdaten  | wichtig         |
| 4        | II A RD Schmidt                       | Möglichkeiten der stichprobenweisen Erfassung bei einer Dienstleistungsstatistik  | sehr wichtig    |
| 5        | II A RD Schmidt                       | Vergleich verschiedener Verfahren zur Analyse von Zeitreihen  | überaus wichtig |
| 6        | II A RD Schmidt                       | Stichprobenmethodische Untersuchungen zur Regionalisierung bei der Kostenstrukturerhebung im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe                              | überaus wichtig |
| 7        | II A RD Schmidt/<br>II C LRD Dr. Kühn | Auswirkungen umfangreicher Ausfälle auf die Ergebnisse von Statistiken  | überaus wichtig |
| 8        | II C LRD Dr. Kühn                     | Auswahl und Erprobung vorhandener Software zur Realisierung von STABIS  | überaus wichtig |
| 9        | II C LRD Dr. Kühn                     | Interaktives Nachbearbeiten von Grafiken  | sehr wichtig    |

Abteilung II

| Lfd.<br>Nr. | Einheit/Projektleiter | Bezeichnung des<br>Forschungsprojekts   | Prioritäts-<br>stufe |
|-------------|-----------------------|---|----------------------|
| 10          | II C LRD Dr. Kühn     | Lead-lag Untersuchungen<br>bei Zeitreihen   | wichtig              |
| 11          | II C LRD Dr. Kühn     | Anonymisierung von Einzelmaterialien durch zufällige Aggregation unter Verwendung unterschiedlicher Abstandsbegriffe, Auswirkungen auf den Informationsgehalt | sehr wichtig         |
| 12          | II C LRD Dr. Kühn     | Automatisierte Anonymisierung bei quantitativen Merkmalen mit Dominanzfunktion  | sehr wichtig         |
| 13          | II C LRD Dr. Kühn     | Robuste Schätzverfahren   | sehr wichtig         |

Abteilung III

| Lfd. Nr. | Einheit/Projektleiter                          | Bezeichnung des Forschungsprojekts  | Prioritätsstufe |
|----------|--|---|-----------------|
| 1        | III C RD Dr. Stahmer                           | Ansätze zur Aufstellung von Satellitensystemen zu den VGR   | sehr wichtig    |
| 2        | III C RD Dr. Stahmer                           | Möglichkeiten und Grenzen einer statistischen Erfassung der Schattenwirtschaft                                    | sehr wichtig    |
| 3        | III C RD Dr. Stahmer                           | Konzepte zur statistischen Erfassung der Haushaltsproduktion  | wichtig         |
| 4        | III D LRD Euler                                | Erhebung über den Verbrauch von Nahrungs- und Genußmitteln  | überaus wichtig |
| 5        | III D LRD Euler                                | Erhebung über Zeitbudgets   | überaus wichtig |
| 6        | III D LRD Euler                                | Erweitertes System von Kennzahlen am Aktienmarkt  | sehr wichtig    |
| 7        | III D ORR Schemmel                             | Gesamtgliederung für offenzulegende Jahresabschlüsse und Konzernabschlüsse  | überaus wichtig |
| 8        | III B ORR Dr. Schoer/<br>VIII C ORR Dr. Becker | Monatliche Erwerbstätigenschätzung  | überaus wichtig |
| 9        | III B ORR Dr. Schoer                           | Gesamtwirtschaftliches Arbeitsvolumen   | sehr wichtig    |
| 10       | III B ORR Hartmann                             | Die Wohnungsvermietung in der Gliederung nach Eigentümersektoren in den VGR                                       | sehr wichtig    |
| 11       | III B ORR Eichmann                             | Behandlung der Versicherungsunternehmen in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR)                         | wichtig         |
| 12       | III B ORR Dr. Schüler                          | Haushaltseinkommenschichtung in tiefer sozioökonomischer Gliederung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen | sehr wichtig    |
| 13       | III C RD Dr. Stahmer                           | Erstellung eines Satellitensystems für Umweltschutz   | sehr wichtig    |

Abteilung IV

| Lfd.<br>Nr. | Einheit/Projektleiter | Bezeichnung des<br>Forschungsprojekts   | Prioritäts-<br>stufe |
|-------------|-----------------------|---|----------------------|
| 1           | IV A RD Strohm        | Möglichkeiten von<br>Kalenderbereinigungs-<br>verfahren   | überaus wichtig      |
| 2           | IV B Dr. Sangha       | Möglichkeiten und Pro-<br>bleme einer statisti-<br>schen Erfassung von<br>"produktionsbezogenen<br>Dienstleistungen" aus<br>der Sicht der Produk-<br>tionsstatistik | wichtig              |
| 3           | IV E RD Spies         | Ansätze zur statisti-<br>schen Erfassung von<br>Recycling-Prozessen   | wichtig              |
| 4           | IV E RD Spies         | Ansätze zu einer koor-<br>dinierten Auswertung<br>von Umweltmeßdaten  | wichtig              |
| 5           | IV D ORR Radermacher  | Pilotstudie: Stati-<br>stisches Bodeninfor-<br>mationssystem  | überaus wichtig      |

Abteilung V

| Lfd.<br>Nr. | Einheit/Projektleiter | Bezeichnung des<br>Forschungsprojekts   | Prioritäts-<br>stufe |
|-------------|-----------------------|---|----------------------|
| 1           | V D RR Bierau         | Schätzung des Gefahr-<br>gutaufkommens und<br>seiner Struktur   | Überaus wichtig      |
| 2           | V D RR Bierau         | Erschließung außenhan-<br>dels- und produktions-<br>statistischer Quellen<br>für verkehrsstatisti-<br>sche Darstellungen                                    | Überaus wichtig      |
| 3           | V D RR Bierau         | "Witterungsbereini-<br>gung" des Unfallge-<br>schehens, Quantifi-<br>zierung des Einflus-<br>ses meßbarer Wetter-<br>daten auf die Unfall-<br>entwicklung   | sehr wichtig         |
| 4           | V D RD Dr. Woelke     | Untersuchung des see-<br>wärtigen Außenhandels<br>der Bundesrepublik<br>Deutschland unter<br>Verwendung ausländi-<br>scher und internatio-<br>naler Quellen | Überaus wichtig      |
| 5           | V C ORR Braun         | Aufbau, Führung und<br>Auswertung einer Un-<br>ternehmensdatei im<br>Handel und Gastgewerbe   | Überaus wichtig      |
| 6           | V A RD Dr. Haßkamp    | Berechnung von Kauf-<br>wert-Indizes für land-<br>wirtschaftlich ge-<br>nutzte Flächen  | wichtig              |

Abteilung VI

| Lfd.<br>Nr. | Einheit/Projektleiter | Bezeichnung des<br>Forschungsprojekts  | Prioritäts-<br>stufe |
|-------------|-----------------------|--|----------------------|
| 1           | VI A RD Angermann     | Berechnung eines Preis-<br>index für Compter   | überaus wichtig      |
| 2           | VI A RD Angermann     | Konzepte der Einbe-<br>ziehung der Eigennut-<br>zung von Wohnungen in<br>den Preisindex für<br>die Lebenshaltung                       | sehr wichtig         |
| 3           | VI B RD Hake          | Vergleich des Lohnsum-<br>men- und des Indivi-<br>dualverfahrens zum<br>Nachweis der Entwick-<br>lung von Arbeitneh-<br>merverdiensten | sehr wichtig         |
| 4           | VI B RD Hake          | Direkte Gewinnung von<br>lohnstatistischen Da-<br>ten aus der betrieb-<br>lichen Lohn- und Ge-<br>haltsabrechnung                      | wichtig              |
| 5           | VI C RD Bergmann      | Nutzung der Außenhan-<br>delsstatistik für ver-<br>kehrsstatistische<br>Zwecke   | sehr wichtig         |

Abteilung VII

| Lfd.<br>Nr. | Einheit/Projektleiter | Bezeichnung des<br>Forschungsprojekts  | Prioritäts-<br>stufe |
|-------------|-----------------------|--|----------------------|
| 1           | VII C RD Schwab       | Konzeption einer Studentenverlaufsstatistik auf Stichprobenbasis                           | sehr wichtig         |
| 2           | VII D RD Dr. Hoffmann | Auf- und Ausbau spezieller problemorientierter Statistikbereiche, hier: Gesundheitsrisiken | wichtig              |
| 3           | VII B ORR Grillmaier  | Konzeption einer Existenzgründungsstatistik auf Basis der Umsatzsteuerstatistik            | wichtig              |



Abteilung VIII

| Lfd.<br>Nr. | Einheit/Projektleiter                          | Bezeichnung des<br>Forschungsprojekts  | Prioritäts-<br>stufe |
|-------------|--|--|----------------------|
| 1           | VIII B RD Bretz                                | Möglichkeiten und Grenzen von Registerauswertungen am Beispiel der Einwohnerdatei  | Überaus wichtig      |
| 2           | VIII B RD Bretz                                | Ansätze zur Bestimmung eheähnlicher Lebensgemeinschaften   | sehr wichtig         |
| 3           | VIII C ORR Dr. Becker/<br>III B ORR Dr. Schoer | Monatliche Erwerbstätigenschätzung   | Überaus wichtig      |
| 4           | VIII C ORR Dr. Becker                          | Entwicklung eines methodischen Konzepts zur Schätzung von Erwerbstätigenzahlen nach Wirtschaftssectoren (Arbeitsort) sowie nach Kreisen auf der Basis von laufenden Erhebungen | Überaus wichtig      |

Skizzen  
der Abteilungen für ihre Forschungsprojekte

## 2.1

Skizzen der Abteilung Z

Skizze  
zum Projekt  
"Direkte Gewinnung von bundesstatistischen Daten aus dem  
betrieblichen Rechnungswesen"

- I. Ziel des Vorhabens: Das Projekt soll Wege aufzeigen, um Daten aus dem betrieblichen Rechnungswesen besser für statistische Zwecke nutzen zu können.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Beschreibung der Anforderungen der amtlichen Statistik an Unternehmen/Betriebe eines ausgewählten Bereichs (insbesondere Produzierendes Gewerbe)
  2. Beschreibung der im Rechnungswesen der Unternehmen/Betriebe dieses Bereichs verfügbaren Daten
  3. Abgleich der Anforderungen der Statistik mit den Inhalten des Rechnungswesens mit den Zielen
    - a) der Anpassung des statistischen Programms an die im Rechnungswesen verfügbaren Daten
    - b) den Ausbau des Rechnungswesens mit dem Ziel, die Anforderungen der Statistik erfüllen zu können
  4. Darstellung alternativer Möglichkeiten der Datenerlieferung der direkt aus dem Rechnungswesen (ohne manuelle Zusammenstellung) gewonnen Daten
    - auf Fragebogen
    - auf maschinenlesbaren Belegen
    - auf Disketten
    - mit Datenfernübertragung
  5. Erarbeitung von Vorschlägen zur Anpassung des statistischen Programms und zur Form der Datenerhebung

- III. Erwartete Ergebnisse: Die Studie soll einen Überblick über die Diskrepanz der Anforderungen der amtlichen Statistik und den aus dem Rechnungswesen direkt bereitzustellenden Informationen geben und Vorschläge zur Harmonisierung beinhalten. Darüber hinaus sollen alternative Verfahren der Datenerhebung untersucht und bewertet werden.
- IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts: 1986  
2 Jahr(e)  
1 Personenjahr
- V. Priorität des Projekts: wichtig
- VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: "Einsatzmöglichkeiten von Telefoninterviewverfahren"  
  
"Direkte Gewinnung von lohnstatistischen Daten aus der betrieblichen Lohn- und Gehaltsabrechnung"

Skizze  
zum Projekt  
"Einsatzmöglichkeiten von Telefoninterviewverfahren"

- I. Ziel des Vorhabens: Das Projekt soll die Einsatzmöglichkeiten telefongestützter Interviewverfahren in der amtlichen Statistik bei kleinen Stichproben prüfen, insbesondere in der Ausprägung computergestützter Verfahren (CATI: Computer assisted telephone interviewing).
- II. Aufbau des Projekts:
1. Beschreibung der Verfahren, ihrer typischen Ausprägungen sowie der technischen Komponenten, auch im Hinblick auf bereits durchgeführte Anwendungen in der ausländischen Statistik (z.B. USA, Niederlande, Schweden)
  2. Erarbeitung von Kriterien für den Einsatz von Telefoninterviewverfahren im Hinblick auf
    - 2.1 Fachliche Eignung (Art der Erhebung, Periodizität, Größe des Berichtskreises, Umfang des Fragenkatalogs, Art der Fragen, Aktualität und Qualität der Ergebnisse u.dgl.)
    - 2.2 Wirtschaftlichkeit
    - 2.3 Akzeptanz bei Befragten und Interviewern; Belastung der Befragten
    - 2.4 Datenschutz
    - 2.5 technische Voraussetzungen (z.B. Ausreichend hoher Telefonbesatz)
    - 2.6 Ausbildung der Interviewer
  3. Sichtung infrage kommender Statistiken nach den unter 2 erarbeiteten Kriterien und Ableitung geeigneter Einsatzmöglichkeiten
  4. Test des Verfahrens im Rahmen laufender Erhebungen

5. Auswertung von Tests;  
Vergleich mit Erfahrungen anderer Anwender
  6. Rückschlüsse für den endgültigen Einsatz  
von Telefoninterviewverfahren
- III. Erwartete Ergebnisse: Die Studie soll die erforderlichen Entscheidungsgrundlagen für den Einsatz von Telefoninterviewverfahren in der amtlichen Statistik erbringen.
- IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts: 1986  
2 Jahr(e)  
2 Personenjahre
- V. Priorität des Projekts: wichtig
- VI. Verbindungen des Projekts zu anderen Vorhaben: "Direkte Gewinnung von bundesstatistischen Daten aus dem betrieblichen Rechnungswesen"

## 2.2

Skizzen der Abteilung I



## Abteilung I

### Skizze zum Projekt "Entwicklung eines anonymisierten Mikrodatenfiles für wissenschaftliche Zwecke"

I. Ziel des Vorhabens: Für wissenschaftliche Zwecke dürfen unter bestimmten Bedingungen Einzelangaben aus der amtlichen Statistik weitergegeben werden, wenn sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft deanonymisiert werden können.

Vor diesem Hintergrund soll die Durchführung des Projekts dazu dienen,

- das Kriterium des unverhältnismäßig hohen Aufwandes einer Deanonymisierung zu operationalisieren,
- die Anforderungen daraus für die Ausgestaltung von Mikrodatenfiles für wissenschaftliche Zwecke abzuleiten und
- das Design für eine Wissenschaftsstichprobe, die diese Anforderungen erfüllt, festzulegen.

II. Aufbau des Projekts:

1. Operationalisierung des Kriteriums des unverhältnismäßig hohen Aufwandes durch Vergleich der Kosten verschiedener Informationsgewinnungsstrategien
2. Ableitung von Anonymisierungsanforderungen an die Ausgestaltung von Mikrodatenfiles für wissenschaftliche Zwecke aus dem Vergleich der Kosten
3. Entwicklung eines Design für eine Wissenschaftsstichprobe

- III. Erwartete Ergebnisse: Das Projekt soll eine Liste klar definierter und detaillierter sowie gestufter Anonymisierungsmaßnahmen erbringen, denen ein Einzeldatenbestand mindestens unterzogen werden muß, um als faktisch anaonymisiert gelten zu können. Wenn dies möglich ist, soll - noch im Rahmen des Projekts - ein Mikrodatenfile beispielhaft entwickelt werden.
- IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts: 1986  
2 Jahre  
... Personenjahr(e)
- V. Priorität des Projekts: überaus wichtig
- VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: keine

Abteilung I

Skizze  
zum Projekt  
"Verfügbarkeit von allgemein zugänglichen  
Registern bzw. Adreßdateien  
für Statistiken"

- I. Ziel des Vorhabens: Ziel des Vorhabens ist es, die Verfügbarkeit von allgemein zugänglichen Registern bzw. Adreßdateien festzustellen, ihre Qualität zu überprüfen und Einsatzmöglichkeiten in der Bundess Statistik aufzuzeigen.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Beschreibung allgemein zugänglicher Register bzw. Adreßdateien
  2. Überprüfung ihrer Qualität (Vollständigkeit, Genauigkeit, Aktualität)
  3. Möglichkeiten und Konditionen einer Nutzung für die Bundesstatistik
- III. Erwartete Ergebnisse: Das Projekt soll die Möglichkeiten der Bundesstatistik aufzeigen, ihre Grundgesamtheiten bzw. Auswahlgrundlagen aus leicht zugänglichen Quellen zu verbessern. Es werden konkrete Vorschläge dazu erwartet.
- IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projektes:
- Anfang 1987  
2 Jahre  
1/4 Personenjahr mittlerer Dienst  
1/2 Personenjahr gehobener Dienst  
1 Personenjahr höherer Dienst
- V. Priorität des Projekts: sehr wichtig

VI. Verbindung des  
Projekts zu  
anderen Vorhaben:

"Aufbau, Führung und Auswertung einer Unternehmensdatei im Handel und Gastgewerbe"

"Möglichkeiten und Grenzen von Registerauswertungen am Beispiel der Einwohnerdatei"

## Abteilung I

### Skizze zum Projekt

#### "Möglichkeiten der verbesserten statistischen Berichterstattung über Dienstleistungen"

- I. Ziel des Vorhabens: Entwicklung eines Konzepts zur Schließung von Lücken in der statistischen Berichterstattung im Bereich der Dienstleistungen.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Lückenanalyse anhand der vorhandenen statistischen Informationen über Dienstleistungen
  2. Entwicklung eines Konzepts für eine Statistik bei Dienstleistungsunternehmen
    - a) Entwicklung eines Konzepts zur Beschaffung der Adressen von Dienstleistungsunternehmen
    - b) Entwicklung eines Erhebungskonzepts
- III. Erwartetes Ergebnis: Das Projekt soll die Grundlage für einen entsprechenden Gesetzentwurf für eine Statistik über Dienstleistungen schaffen sowie die notwendigen Konzepte zu deren Durchführung bereitstellen.
- IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts: 1986  
2 Jahre  
2 Personenjahr(e)
- V. Priorität des Projekts: Überaus wichtig.
- VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: Parallel zu den o.g. Projektarbeiten müssen die bestehenden Güter- und Wirtschaftszweigsystematiken, die eine notwendige Voraussetzung für die Durchführung einer Dienstleistungsstatistik sind, überarbeitet werden.
- Außerdem bestehen Berührungspunkte zu "Möglichkeiten und Probleme einer statistischen Erfassung von "produktionsbezogenen Dienstleistungen" aus der Sicht der Produktionsstatistik"

## 2.3

### Skizzen der Abteilung II

Abteilung II

Skizze  
zum Projekt

"Alternative Stichprobenpläne für kleine Stichproben"

- I. Ziel des Vorhabens: Das Projekt soll Einsatzmöglichkeiten von kleinen Stichproben für aktuelle Fragestellungen in der amtlichen Statistik aufzeigen. Insbesondere soll geklärt werden, wie Auswahlgrundlagen für kleine Stichproben aussehen müßten und wie sie beschafft werden könnten.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Auswertung der Erfahrungen von Markt- und Meinungsforschungsinstituten und der empirischen Sozialforschung; Auswahlgrundlagen, Hochrechnungsverfahren etc.
  2. Prüfung, in welchen Bereichen kleine Stichproben in Frage kommen; Anforderungen an Auswahlgrundlagen
  3. Erstellung von Auswahlplänen (in Grundzügen) für einige Beispiele
- III. Erwartete Ergebnisse: Stichprobenplankonzepte für kleine Stichproben sowie Listen der Bereiche, in denen diese eingesetzt werden können.
- IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts: 1986  
... Jahre  
2 Personenjahre
- V. Priorität des Projekts: sehr wichtig
- VI. Verbindungen des Projekts zu anderen Vorhaben: keine

## Abteilung II

### Skizze zum Projekt

"Entwicklung des Auswahlplans für die Vorratsstichprobe  
aus der VZ 1987 und der MZ-Auswahlen ab 1989 unter  
Berücksichtigung der Ergebnisse der MZ-Testerhebungen"

I. Ziel des Vorhabens: Festlegung der stichprobenmethodischen Grundzüge für Stichproben im Bevölkerungsbereich im Gesamtumfang von 20 % aus der VZ 1987; insbesondere Erstellung eines neuen Stichprobendesigns für den Mikrozensus ab 1989 mit dem Ziel, eine bessere Regionalisierbarkeit der Ergebnisse zu erreichen.

II. Aufbau des Projekts:

1. Überprüfung des derzeitigen Auswahlplanes MZ
2. Überprüfung der MZ-Testerergebnisse bezüglich Auswirkungen auf den MZ-Auswahlplan und andere mögliche Bevölkerungsstichproben
3. Möglichkeiten der Strukturierung der "Reststichprobe"
4. Durchführung von Simulationsrechnungen und Prüfung des Einsatzes "kontrollierter" Auswahlen
5. Abschätzung der zu erwartenden Zufallsfehler der Ergebnisse des MZ (bei sehr komplexem Stichprobenplan u.U. über Schattenaufbereitungen mehrerer Stichproben und Vergleich der Ergebnisse untereinander sowie mit den Totalwerten der Volkszählung)

III. Erwartete Ergebnisse: Auswahlplan für den Mikrozensus (10 Vorratsstichproben zu je 1 % Auswahlatz), der die Genauigkeit der Ergebnisse insbesondere in regionaler Untergliederung merklich verbessert. Auswahlplanstrukturen für weitere Bevölkerungsstichproben.



IV. Beginn, Dauer und  
Aufwand des Projekts:

1986

3-4 Jahre

1-2 Personenjahre

V. Priorität des  
Projekts:

überaus wichtig

VI. Verbindung des  
Projekts zu  
anderen Vorhaben:

1. "Auswirkungen umfangreicher Ausfälle auf  
die Ergebnisse von Statistiken"
2. "Alternative Stichprobenpläne für kleine  
Stichproben"

Abteilung II

Skizze  
zum Projekt

"Weiterentwicklung und Verbesserung der Prognosemethode  
für Ernteerträge auf der Basis von Witterungsdaten"

- |  |  |
|--|--|
| I. Ziel des Vorhabens:                           | Verbesserung der Prognosegüte der seit 1980 verwendeten Prognosemethode zur jährlichen Vorausschätzung von Ernteerträgen.  |
| II. Aufbau des Projekts:                         | <ol style="list-style-type: none"><li>1. Auswertung des derzeitigen Schätzverfahrens hinsichtlich Prognosegüte und Stabilität der Schätzung</li><li>2. Überprüfung des Prognosemodells auf Verbesserungsmöglichkeiten bezüglich<ul style="list-style-type: none"><li>- der einflußnehmenden Witterungsdaten</li><li>- Trendentwicklung</li><li>- Bodenqualität</li></ul></li><li>3. Möglichkeiten der Ausweitung des Modells auf weitere Feldfrüchte</li></ol> |
| III. Erwartete Ergebnisse:                       | Entwicklung eines verbesserten Prognoseverfahrens zur Vorausschätzung von ausgewählten Getreidearten und Erweiterung der Anwendung um zusätzliche Feldfrüchte.   |
| IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts:      | 1987<br>2-3 Jahre<br>1 Personenjahr  |
| V. Priorität des Projekts:                       | wichtig  |
| VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: | keine  |

Abteilung II

Skizze  
zum Projekt

"Möglichkeiten der stichprobenweisen Erfassung bei  
einer Dienstleistungsstatistik"

- I. Ziel des Vorhabens: Stichprobenmethodische Vorbereitung einer repräsentativen Dienstleistungsstatistik.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Abschätzen des für eine Dienstleistungsstatistik benötigten Stichprobenumfangs
  2. Entwurf eines Auswahlplan- und Hochrechnungskonzeptes
  3. Abschätzen der zu erwartenden Zufallsfehler
- III. Erwartete Ergebnisse: Auswahlplanentwurf für die stichprobenweise Erfassung des Dienstleistungsbereichs.
- IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts:
- 1986  
1-2 Jahre  
0,5 Personenjahre
- V. Priorität des Projekts: sehr wichtig
- VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: "Möglichkeiten der statistischen Erfassung von Dienstleistungsunternehmen"

Abteilung II

Skizze

zum Projekt

"Vergleich verschiedener Verfahren zur Analyse von Zeitreihen"

- |  |  |
|--|--|
| I. Ziel des Vorhabens:                           | Das Projekt soll anhand empirischer Vergleichsuntersuchungen die Eignung ausgewählter Zeitreihenanalyseverfahren für bestimmte Analysezwecke (z.B. Konjunkturdiagnose, -analyse) ermittelt.  |
| II. Aufbau des Projekts:                         | <ol style="list-style-type: none"><li>1. Aufbau eines Systems von Programmen zur Analyse von Zeitreihen</li><li>2. Auswahl von bestehenden und Entwicklung neuer Vergleichskriterien, deren mathematische Umsetzung und Integrierung in das Programmsystem</li><li>3. Auswahl geeigneter Zeitreihen</li><li>4. Auswertung der Ergebnisse</li></ol> |
| III. Erwartete Ergebnisse:                       | Umfassende Kenntnisse über charakteristische Eigenschaften der wichtigsten Zeitreihenanalyseverfahren und damit über ihre adäquate Anwendung.  |
| IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts:      | 1985<br>ca. 4 Jahre<br>2-3 Personenjahre   |
| V. Priorität des Projekts:                       | Überaus wichtig  |
| VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: | "Das methodische Konzept und der Ablauf des Projekts wird mit der Arbeitsgruppe "Prognoseverfahren" der Deutschen Gesellschaft für Operations Research abgestimmt"   |

Abteilung II

Skizze  
zum Projekt

"Stichprobenmethodische Untersuchungen zur Regionalisierung bei der  
Kostenstrukturerhebung im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe"

- |  |  |
|--|--|
| I. Ziel des Vorhabens:                           | Verbesserung der Qualität von Länderergebnissen aus der Kostenstrukturerhebung im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe.       |
| II. Aufbau des Projekts:                         | 1. Erstellen von Alternativen zum derzeitigen Auswahlplan<br>2. Abschätzen der relativen Standardfehler verschiedener Merkmale |
| III. Erwartete Ergebnisse:                       | Grundkonzept für Stichprobenauswahl und Hochrechnung, welches genauere Länderergebnisse ermöglicht.                            |
| IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts:      | 1986<br>1 Jahr<br>0,4 Personenjahre  |
| V. Priorität des Projekts:                       | Überaus wichtig  |
| VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: | keine  |

## Abteilung II

### Skizze zum Projekt

#### "Auswirkungen umfangreicher Ausfälle auf die Ergebnisse von Statistiken"

- |  |   |
|--|---|
| I. Ziel des Vorhabens:                           | Prüfung der Auswirkungen umfangreicher Antwortausfälle, wie sie insbesondere bei freiwilligen Erhebungen auftreten, auf die Genauigkeit der Ergebnisse von Stichproben (Verzerrungen, Zufallsfehler). Die Untersuchung soll sich dabei auf Vollerhebungen (VZ), große Stichproben (MZ) und kleine Stichproben erstrecken.               |
| II. Aufbau des Projekts:                         | <ol style="list-style-type: none"><li>1. Auswertung der MZ-Testerhebungen unter Verwendung mathematisch-statistischer Analyseverfahren wie z.B. Kontrastgruppenanalyse und log.-lineare-Modelle</li><li>2. Auswertung von Simulationsrechnungen</li><li>3. Prüfung verschiedener Verfahren zum Ausgleich von Antwortausfällen</li></ol> |
| III. Erwartete Ergebnisse:                       | Antwort auf die Frage, ob bei Antwortausfällen und ggf. bei welchen Quoten noch brauchbare Ergebnisse zu erzielen sind.   |
| IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts:      | <p>1986</p> <p>3 Jahre</p> <p>2 Personenjahre</p>   |
| V. Priorität des Projekts:                       | Überaus wichtig   |
| VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: | "Alternative Stichprobenpläne für kleine Stichproben"   |

Abteilung II

Skizze  
zum Projekt  
"Auswahl und Erprobung vorhandener Software  
zur Realisierung von STABIS"

- I. Ziel des Vorhabens: In einer Pilotstudie, die gemeinsam mit Abteilung IV durchgeführt wird, soll die Möglichkeit des Aufbaus eines Statistischen Bodeninformationssystems (STABIS) auf der Basis von Luftbildern 1 : 32 000 untersucht werden. Ziel von STABIS ist die Erfassung sämtlicher Flächenstücke von der Mindestgröße 1 ha zusammen mit der Bodennutzung und weiteren Merkmalen.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Voruntersuchung:  
Auswahl eines geeigneten DV-Systems für den Praxistest  
(Datenerfassung: Digitalisiertisch/Scanner, Datenspeicherung und Verwaltung: geografische Datenbank, Auswertung: grafische Softwares, z.B. zur Erzeugung thematischer Karten)
  2. Praxistest:  
Erprobung des entwickelten Verfahren für repräsentative Testgebiete; Weiterentwicklung des Verfahrens im Hinblick auf eine bundesweite Realisierung
- III. Erwartete Ergebnisse: Die Pilotstudie soll anhand eines zu spezifizierenden Anforderungskatalogs die Grundlage für die Auswahl eines DV-Systems zur bundesweiten Realisierung von STABIS liefern.
- IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts:
- 1987  
2 1/4 Jahre  
1,75 Personenjahre

V. Priorität des  
Projekts:

Überaus wichtig

VI. Verbindung des  
Projekts zu  
anderen Vorhaben:

keine



Abteilung II

Skizze  
zum Projekt  
"Interaktives Nachbearbeiten von Grafiken"

- I. Ziel des Vorhabens: Die von der Grafikkomponente maschinell erstellten Grafiken sollen am grafischen Bildschirm interaktiv nachbearbeitet werden können (z.B. Verändern der Farben, Größen, Plazierung von Bildteilen durch "antippen und umherschieben" usw.).
- II. Aufbau des Projekts: Die Grafikkomponente ist verwirklicht. Die interaktive Nachbearbeitung muß als integraler Bestandteil der Grafikkomponente entworfen und programmiert werden
- III. Erwartete Ergebnisse: Integriertes grafisches Gesamtsystem.
- IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts: z.Z. im Planungsstadium  
0,5-1 Personenjahre
- V. Priorität des Projekts: sehr wichtig
- VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: "Grafik über Laserdrucker, Erweiterungen  
STATIS-BUND"

Abteilung II

Skizze  
zum Projekt  
"Lead-lag Untersuchungen bei Zeitreihen"

- |  |  |
|--|--|
| I. Ziel des Vorhabens:                           | Entwicklung von Verfahren für Lead-lag Untersuchungen zur späteren Implementierung im Rahmen des Statistischen Informationssystems.  |
| II. Aufbau des Projekts:                         | <ol style="list-style-type: none"><li>1. Erstellen einer Übersicht der bereits vorhandenen Verfahren</li><li>2. Entwicklung anwendbarer Verfahren vor allem für Reihen aus dem Produktions- und Beschäftigungsbereich</li><li>3. Realisierung entsprechender Verfahren im Rahmen des Statistischen Informationssystems</li></ol> |
| III. Erwartete Ergebnisse:                       | Es sollen Strukturuntersuchungen und Vorstudien für Prognoserechnungen verbessert werden.  |
| IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts:      | Beginn zurückgestellt, 2 Jahre<br>1 Personenjahr   |
| V. Priorität des Projekts:                       | wichtig  |
| VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: | keine  |

Abteilung II

Skizze  
zum Projekt

"Anonymisierung von Einzelmaterialien durch zufällige Aggregation  
unter Verwendung unterschiedlicher Abstandsbegriffe,  
Auswirkungen auf den Informationsgehalt"

- |  |   |
|--|---|
| I. Ziel des Vorhabens:                           | Entwicklung, Konstruktion und Erprobung von Anonymisierungsverfahren für Einzelmaterialien unter Abschätzung des Informationsverlustes.   |
| II. Aufbau des Projekts:                         | <p>Theoretische und experimentelle Untersuchungen zur</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Bestimmung "optimierter" Metriken mit einer Abstandsfunktion auf dem Stichprobenraum des Einzelmaterials</li><li>- Konstruktion von Anonymisierungsverfahren unter Verwendung unterschiedlicher Metriken</li><li>- Beurteilung der Qualität von anonymisiertem Einzelmaterial</li></ul> |
| III. Erwartete Ergebnisse:                       | Erkenntnisse über mögliche Anonymisierungstechniken und daraus resultierende Bewertungsmöglichkeiten des Reidentifikationsrisikos und des verbleibenden Analysepotentials.  |
| IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts:      | <p>1984</p> <p>offen</p> <p>0,5 Personenjahre</p>   |
| V. Priorität des Projekts:                       | sehr wichtig  |
| VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: | keine   |

Abteilung II

Skizze  
zum Projekt  
"Automatisierte Anonymisierung bei  
quantitativen Merkmalen mit Dominanzfunktion"

- I. Ziel des Vorhabens: Es soll untersucht werden, welche Möglichkeiten für eine automatisierte Anonymisierung bei Tabellen mit aggregierten Daten quantitativer Art mit Dominanzfunktion bestehen und es sollen Methoden für das Analysesystem des Statistischen Informationssystems entwickelt werden.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Zusammenstellung und Auswertung von Literatur
  2. Auswahl und Entwicklung von geeigneten Verfahren zur automatisierten Anonymisierung, z.B. automatische primäre und sekundäre Unterdrückung
  3. Erstellen von Methoden für das Statistische Informationssystem
- III. Erwartete Ergebnisse: Es werden einige ablauffähige Methoden für die Benutzer des Statistischen Informationssystems vorliegen. Eine Zusammenstellung über die ausgewertete Literatur kann die Grundlage für die Entwicklung weiterer Methoden liefern.
- IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts: 1987  
offen  
0,5 Personenjahre
- V. Priorität des Projekts: sehr wichtig
- VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: keine

Abteilung II

Skizze  
zum Projekt  
"Robuste Schätzverfahren"

- I. Ziel des Vorhabens: Implementierung und Weiterentwicklung von robusten Schätzverfahren im Informationssystem, Prüfung von Anwendungen im Bereich der amtlichen Statistik.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Literaturstudium und Besuch von Fachtagungen zum Kennenlernen der theoretischen Grundlagen
  2. Studium des bereits bestehenden Softwareangebots
  3. Entwicklung geeigneter Programme
  4. Testläufe, Vergleich der Schätzergebnisse mit den auf herkömmlichen Verfahren basierenden Ergebnissen
- III. Erwartete Ergebnisse: Die klassischen statistischen Schätzverfahren erfüllen unter fest vorgegebenen Modellannahmen (Unabhängigkeit, identische Verteilung, Normalverteilung u.ä.) eine Reihe von Optimalitätskriterien (z.B. Effizienz); sie reagieren jedoch zum Teil äußerst empfindlich auf Verletzung der Modellannahmen (Ausreißer, Abhängigkeit u.ä.). - Robuste Schätzverfahren weisen zwar eine geringere Güte bei Zutreffen der Modellannahmen auf, reagieren aber wesentlich unempfindlicher, falls die Annahmen nicht zutreffen. Da die oben erwähnten Modellannahmen in der Realität kaum anzutreffen sind, ist eine Verbesserung der Schätzergebnisse zu erwarten.
- IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts: 1986  
offen  
1 Personenjahr
- V. Priorität des Projekts: sehr wichtig
- VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: Keine

## 2.4

### Skizzen der Abteilung III

Abteilung III

Skizze  
zum Projekt

"Ansätze zur Aufstellung von Satellitensystemen  
zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen"

- I. Ziel des Vorhabens: Untersuchung der französischen Ansätze zur Aufstellung von Satellitensystemen auf ihre Anwendbarkeit in der Bundesrepublik Deutschland.
- II. Aufbau des Projekts: 1. Analyse der französischen Arbeiten  
2. Untersuchung der notwendigen Modifikationen bei einer Anwendung in der Bundesrepublik Deutschland
- III. Erwartetes Ergebnis: Die Studie soll die methodischen Überlegungen zur Entwicklung von Satellitensystemen in der Bundesrepublik Deutschland unterstützen.
- IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts: 19..  
1/2 Jahr  
... Personenjahr(e)
- V. Priorität des Projekts: sehr wichtig
- VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: "Erstellung eines Satellitensystems für Umweltschutz"

Abteilung III

Skizze  
zum Projekt

"Möglichkeiten und Grenzen einer statistischen  
Erfassung der Schattenwirtschaft"

- I. Ziel des Vorhabens: Das Projekt soll Möglichkeiten und Grenzen einer statistischen Erfassung der Schattenwirtschaft erörtern.
- II. Aufbau des Projekts: 1. Untersuchungen zur Definition der Schattenwirtschaft  
2. Darstellung der verschiedenen, bisher vorliegenden Berechnungen zur Schattenwirtschaft  
3. Untersuchung der notwendigen statistischen Erhebungen
- III. Erwartetes Ergebnis: Die Studie soll Entscheidungsgrundlagen für die Frage liefern, ob und in welcher Weise statistische Daten über die Schattenwirtschaft erhoben werden sollen.
- IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projektes: 19..  
1/2 Jahr  
... Personenjahr(e)
- V. Priorität des Projekts: sehr wichtig
- VI: Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: "Konzepte zur statistischen Erfassung der Haushaltsproduktion"  
"Erhebung über Zeitbudgets"



Abteilung III

Skizze  
zum Projekt  
"Konzepte zur statistischen Erfassung  
der Haushaltsproduktion"

- I. Ziel des Vorhabens: Das Projekt soll Möglichkeiten der statistischen Erfassung der Haushaltsproduktion untersuchen.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Arbeiten zu Konzepten der Erfassung von Haushaltsproduktion
  2. Untersuchung der verschiedenen Berechnungsmöglichkeiten von Haushaltsproduktion
  3. Untersuchung über die notwendigen statistischen Erhebungen
- III. Erwartete Ergebnisse: Die Studie soll Entscheidungshilfe sein, ob und in welcher Weise Daten über die Haushaltsproduktion erhoben werden sollen.
- IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts: 19..  
1/2 Jahr  
... Personenjahr(e)
- V. Priorität des Projekts: wichtig
- VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:
- "Erhebung über Zeitbudgets"
- "Möglichkeiten und Grenzen einer statistischen Erfassung der Schattenwirtschaft"

Abteilung III

Skizze  
zum Projekt  
"Erhebung über den Verbrauch  
von Nahrungs- und Genußmitteln"

- I. Ziel des Vorhabens: Die bisher in den Einkommens- und Verbrauchs-  
stichproben erfolgte detaillierte Darstellung  
der Käufe von Nahrungs- und Genußmitteln soll  
durch eine zeitversetzte eigene Erhebung er-  
setzt werden.
- II. Aufbau des Projekts: 1. Sichtung des Materials über vergleichbare  
amtliche oder nichtamtliche Erhebungen in  
In- und Ausland  
2. Entwicklung von Erhebungskonzept, Frage-  
programm und Erhebungspapieren
- III. Erwartete Ergebnisse: Eine eigene Erhebung über Nahrungs- und Genuß-  
mittel soll aktuelle Ergebnisse sicherstellen,  
die EVS entlasten und wichtige Zusatzinforma-  
tionen sichern, die nach der Rechtsgrundlage  
für die EVS nicht erhoben werden dürfen.
- IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts: 19..  
1 Jahr  
... Personenjahr(e)
- V. Priorität des Projekts: Überaus wichtig
- VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: keine

Abteilung III

Skizze  
zum Projekt  
"Erhebung über Zeitbudgets"

- I. Ziel des Vorhabens: Gewinnung von Unterlagen über die Zeit, die von Haushalten bzw. deren Mitgliedern für Arbeit, hauswirtschaftliche Eigenproduktion und Freizeit aufgewendet wird.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Sammlung von Daten und Informationen über Erfahrungen bei entsprechenden amtlichen und nichtamtlichen Erhebungen
  2. Gespräche mit den in Frage kommenden Ressorts
  3. Entwicklung von Erhebungskonzept, Frageprogramm und Erhebungspapieren
- III. Erwartete Ergebnisse: Die Erhebung soll vor allem Aufschluß über Art, Umfang und Wert der hauswirtschaftlichen Eigenproduktion geben.
- IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts: 1987  
1 Jahr  
... Personenjahr(e)
- V. Priorität des Projekts: Überaus wichtig
- VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: "Konzepte einer statistischen Erfassung der Haushaltsproduktion"  
"Möglichkeiten und Grenzen einer statistischen Erfassung der Schattenwirtschaft"

Abteilung III

Skizze  
zum Projekt

"Erweitertes System von Kennzahlen am Aktienmarkt"

- I. Ziel des Vorhabens:
- Allgemein zur Verbesserung der Transparenz am Aktienmarkt beizutragen
  - weitere Daten zur Beurteilung und Analyse bereitzustellen und dabei
  - Hilfe bei Anlageentscheidungen über Chancen und Risiken zu geben,
  - einen Vergleich mit anderen Anlagearten zu ermöglichen
- II. Aufbau des Projekts:
1. Aufstellung des theoretischen Konzepts und der Berechnungsanweisung
  2. Sammlung der Daten und Programmierung der maschinellen Bearbeitung
  3. Veröffentlichung
    - erstmals in WiSta
    - laufend monatlich im Fachserienbericht
    - Lange Reihen in Sonderfachserie
- III. Erwartete Ergebnisse:
- Bekanntwerden der Daten auf breiter Basis beim Anlegerpublikum und Verbesserung der Datenbasis für Kapitalanleger
  - Unterlagen für Vermögens- und Einkommensverteilung zu ergänzen,
  - Verbesserung der Möglichkeiten zur Faktorenanalyse der Kursbildung

IV. Beginn, Dauer und            19..  
Aufwand des Projekts:    1 Jahr  
                                 ... Personenjahr(e)

V. Priorität des  
Projekts:                    sehr wichtig

VI: Verbindung des  
Projekts zu  
anderen Vorhaben:        "Gesamtgliederung für offenzulegende  
Jahresabschlüsse und Konzernabschlüsse"

Abteilung III

Skizze  
zum Projekt  
"Gesamtgliederung für offenzulegende  
Jahresabschlüsse und Konzernabschlüsse"

- I. Ziel des Projekts:
1. Umstellung der vorhandenen Bilanzstatistiken auf die neuen Gliederungsvorschriften für Jahresabschlüsse (Bilanzrichtlinien-Gesetz) und dabei vollständige Vereinheitlichung
  2. Vorbereitung für eine Erweiterung der Bilanzstatistiken um die großen Gesellschaften mit beschränkter Haftung und dabei
  3. Evtl. weitgehende Entlastung öffentlicher Wirtschaftsunternehmen, die große Kapitalgesellschaften sind
  4. Einheitliche Strukturierung bei der maschinellen Gewinnung von Jahresabschlußdaten (durch die amtliche Statistik, durch private Anbieter) aus dem Bundesanzeiger oder aus Jahresabschlüssen, die bei Registergerichten hinterlegt werden.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Aufstellung des theoretischen Konzepts für die Darstellung der Beziehungen von Abschlußposten untereinander und zu bestimmten Gliederungsmerkmalen, z.B. Rechtsform, Wirtschaftszweig, Unternehmensgröße, Art der Gewinnung- und Verlustrechnung (Gesamtkostenverfahren, Umsatzkostenverfahren)
  2. Sammlung der gesetzlich definierten Abschlußposten (teilweise vorhanden)
  3. Einordnen der Abschlußposten in die Gesamtgliederung.
  4. Abstimmung der Gesamtgliederung mit der maschinellen Aufbereitung

- III. Erwartete Ergebnisse: Erhöhte Vergleichbarkeit statistischer Ergebnisse über Jahresabschlüsse (zugleich Voraussetzung für Vergleichbarkeit auf EG-Ebene) durch Einbeziehen aller gesetzlich definierten (in mehreren Gesetzen verstreut) Posten von Jahresabschlüssen und Konzernabschlüssen in eine einheitliche Gesamtgliederung
- IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts: Endtermin vorgegeben Mitte 1987  
2 Personenmonate (höherer Dienst)  
3 Personenmonate (gehobener Dienst)
- V. Priorität des Projekts: überaus wichtig
- VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: "Erweitertes System von Kennzahlen am Aktienmarkt"

Skizze  
zum Projekt  
"Monatliche Erwerbstätigenschätzung"

- I. Ziel des Vorhabens: Erweiterung des Datenangebots für eine kurzfristige Arbeitsmarktbeobachtung um monatliche Erwerbstätigenangaben nach Wirtschaftszweig, Stellung im Beruf und in regionaler Gliederung.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Prüfung alternativer Methoden
  2. Bestimmung der Ausgangsdaten
  3. Erstellung von Rechenprogrammen
  4. Veröffentlichung von Bundesergebnissen ohne weitere Untergliederung
  5. Erstellung eines gemeinsamen Rechenmodells zwischen Bund und Ländern zur Ermittlung von Länderergebnissen
  6. Untergliederung nach Wirtschaftszweig und Stellung im Beruf
- III. Erwartete Ergebnisse: Kurzfristig verfügbare monatliche Angaben über die Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und in regionaler Gliederung.
- IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts:
- 1986
- 3 Jahre
- 3 Personenjahre
- (Für die Erwerbstätigen insgesamt werden seit Mitte 1986 monatliche Angaben veröffentlicht)
- V. Priorität des Projekts: Überaus wichtig
- VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: Schätzung der Erwerbstätigen nach Kreisen



Abteilung III

Skizze  
zum Projekt  
"Gesamtwirtschaftliches Arbeitsvolumen"

- I. Ziel des Vorhabens: Berechnung der tatsächlich geleisteten und bezahlten Arbeitszeit und ihrer Komponenten (Jahres- und Vierteljahreszahlen) in der Gesamtwirtschaft nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Zusammenstellung der Ausgangsdaten
  2. Prüfung bisheriger Ansätze
  3. Entwicklung eines Berechnungsverfahrens
  4. Prüfung der Ergebnisse
  5. Veröffentlichung der Ergebnisse
- III. Erwartetes Ergebnis: Verbesserung der Berechnung und Darstellung von Produktivität und Durchschnittsverdiensten im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sowie eine Erweiterung der Datenbasis für Arbeitsmarktuntersuchungen mit Arbeitszeitbezug.
- IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts: 19..  
ca. 2 Jahre  
... Personenjahr(e)
- V. Priorität des Projekts: sehr wichtig
- VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: keine

Abteilung III

Skizze

zum Projekt

"Die Wohnungsvermietung in der Gliederung nach Eigentümersektoren  
in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen"

- I. Ziel des Vorhabens: Darstellung der Vorgänge der Einkommensentstehung, -verteilung und -verwendung sowie der Finanzierung im bisher funktional abgegrenzten Bereich Wohnungsvermietung in der Gliederung nach Eigentümersektoren
- II. Aufbau des Projekts:
1. Überarbeitung der bisher schon berechneten Einkommensentstehungs- und -verteilungsgrößen im Rahmen der Wohnungsvermietung
  2. Schätzung der mit den Wohnungsinvestitionen im Zusammenhang stehenden Käufe und Verkäufe von Land
  3. Schätzung des Finanzierungssaldos der "Wohnungswirtschaft" in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bundesbank
  4. Gesamtdarstellung in einem Aufsatz
- III. Erwartetes Ergebnis: Darstellung der Wohnungsvermietung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in der Gliederung nach Eigentümersektoren. Verbesselter Nachweis der Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.
- IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts: 19..  
1 Jahr  
... Personenjahr(e)
- V. Priorität des Projekts: sehr wichtig
- VI. Verbindungen des Projekts zu anderen Vorhaben: keine

Abteilung III

Skizze  
zum Projekt

"Behandlung der Versicherungsunternehmen in den  
Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR)"

- I. Ziel des Vorhabens: Das Projekt soll Alternativen zur derzeitigen Behandlung der Versicherungsunternehmen in den VGR aufzeigen.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Sichtung theoretischer Untersuchungen zur Bestimmung des Produktionswertes, der Vorleistungen und der Wertschöpfung der Versicherungsunternehmen sowie zur Darstellung der Transaktionen zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungsnehmern.
  2. Überprüfung alternativer Ansätze zur Behandlung der Versicherungsunternehmen in den VGR.
  3. Empirische Untersuchungen zur Auswirkung dieser alternativen Konzepte auf gesamtwirtschaftliche Aggregate.
- III. Erwartetes Ergebnis: Verbesserte Nachweise der Versicherungswirtschaft im gesamtwirtschaftlichen Rahmen.
- IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts: 19..  
2 Jahre  
... Personenjahr(e)
- V. Priorität des Projekts: wichtig
- VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: keine

Skizze  
zum Projekt  
"Möglichkeiten von Kalenderbereinigungsverfahren"

- I. Ziel des Vorhabens: Die Untersuchung soll die Möglichkeiten von Kalenderbereinigungsverfahren insbesondere im Lichte neuer technischer Verfahren und organisatorischer Rahmenbedingungen analysieren.
- II. Aufbau des Projekts: Das Projekt beinhaltet zwei Ansatzpunkte
- a) Möglichkeiten der Kalenderbereinigung mittels Verfahren der Zeitreihenanalyse (bei II A)
  - b) Möglichkeiten der Kalenderbereinigung mittels auf der Empirie aufbauenden Verfahren (bei IV A)
- Beide Ansätze sollten verfolgt werden; gegenseitige Kontrollen und Verknüpfungen sind erforderlich
- 1. zu b) sind umfangreiche Feldstudien erforderlich (Interviews und Fragebogen, sofern rechtlich zulässig)
  - 2. Auswertung von 1.
  - 3. Vorschlag zur Einführung eines auf der Empirie beruhenden Kalenderbereinigungsverfahrens oder Einstellen des Projekts (je nach Ergebnis von 2.)
- III. Erwartete Ergebnisse: Einführung eines Kalenderbereinigungsverfahrens, das allgemein akzeptiert wird.
- IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts: 19..  
... Jahr(e)  
3 Personenjahre (höherer Dienst)  
3 Personenjahre (mittlerer Dienst)
- V. Priorität des Projekts: Überaus wichtig
- VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: keine

Abteilung IV

Skizze  
zum Projekt

"Möglichkeiten und Probleme einer statistischen Erfassung von  
'produktbezogenen Dienstleistungen' aus der Sicht der Produktionsstatistik"

- I. Ziel des Vorhabens: Das Projekt soll zu einer definitorischen Abgrenzung der "produktbezogenen Dienstleistungen" führen, um diese gegebenenfalls bei der nächsten Revision in das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken aufnehmen zu können. Außerdem soll es methodische und erhebungstechnische Probleme einer statistischen Erfassung von Dienstleistungen abdecken.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Die derzeit im "Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken" enthaltenen Dienstleistungen und ihr Nachweis in der Vierteljährlichen Produktionserhebung
  2. Die derzeit noch nicht im "Systematischen Güterverzeichnis" enthaltenen Dienstleistungen, die auch von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes erbracht werden
  3. Die Möglichkeit einer Erfassung von weiteren Dienstleistungen im Rahmen der Vierteljährlichen Produktionserhebung und ihre Problematik
- III. Erwartetes Ergebnis: Die Studie soll als Entscheidungshilfe dienen und klären, inwieweit es sinnvoll ist, unter Berücksichtigung des derzeitigen Berichtskreises weitere Dienstleistungen in der Vierteljährlichen Produktionserhebung zu erfassen.
- IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts: 1986  
3 Jahre  
1 Personenjahr
- V. Priorität des Projekts: wichtig
- VI. Verbindungen des Projekts zu anderen Vorhaben: keine

Skizze  
zum Projekt  
"Ansätze zur statistischen Erfassung von  
Recycling-Prozessen"

- I. Ziel des Vorhabens: Der Übergang von der Abfallbeseitigung zur Abfallwirtschaft, gekennzeichnet durch die verstärkte Nutzung des in den Abfallmengen enthaltenen Energie- und Rohstoffpotentials, erfordert auch einen entsprechenden statistischen Nachweis der relevanten Stoffströme. Ziel des Projektes ist es, die methodischen und erhebungstechnischen Voraussetzungen für ihre Erfassung zu schaffen.
- II. Aufbau des Projekts: 1. Systematisierung der Verfahren zur  
- Separierung von Wertstoffen (Reststoffen)  
- getrennten Sammlung von Reststoffen  
- innerbetrieblicher Nutzung von Reststoffen (z.B. energetische Nutzung, Sekundärnutzung)  
- außerbetrieblichen Nutzung  
2. Ermittlung der optimalen Erfassungsverfahren
- III. Erwartete Ergebnisse: Die Studie soll die wesentlichen Voraussetzungen für die Erhebung und Aufbereitung von Daten liefern, die die Angaben in der Abfallbilanz ergänzen und vervollständigen.
- IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts: Beginn abhängig von der Novellierung des UStatG  
... Jahr(e)  
1/2 Personenjahr
- V. Priorität des Projekts: wichtig
- VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: keine

Abteilung IV

Skizze  
zum Projekt

"Ansätze zu einer koordinierten Auswertung von Umweltmeßdaten"

- I. Ziel des Vorhabens: Im Bundesgebiet werden umfangreiche Meßnetze unterhalten, die die Beschaffenheit von Oberflächen- und Grundwasser, Trinkwasser, Abwasser und Außenluft ermitteln. In dem hier vorgesehenen Projekt sollen diese qualitativen Daten mit den aus den entsprechenden amtlichen Statistiken gewonnen Mengenangaben verknüpft werden.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Analyse und Auswahl der geeigneten Einzelparameter der Beschaffenheit
  2. Entwicklung der erforderlichen Summenparameter
  3. Entwicklung der Rechenverfahren
  4. Organisation der Datenübermittlung
- III. Erwartete Ergebnisse: Die Untersuchung soll die Voraussetzung schaffen, daß im Bereich "Wasserwirtschaft" die bisherige mengenwirtschaftliche Betrachtung um ein vollständiges gütewirtschaftliches Datengerüst ergänzt wird. Im Bereich "Luftreinhaltung" soll die bisherige Einengung der Aussagen auf Belastungsgebiete aufgehoben werden.
- IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts: Beginn abhängig von der Novellierung des UStatG  
... Jahr(e)  
1/2 Personenjahr
- V. Priorität des Projekts: wichtig
- VI. Verbindungen des Projekts zu anderen Vorhaben: keine

Skizze  
zum Projekt  
Pilotstudie "Statistisches Bodeninformationssystem"

- I. Ziel des Vorhabens: Der Aufbau eines Statistischen Bodeninformationssystems auf Basis von Luftbilddauswertungen soll getestet werden. Ziel dieses Informationssystems ist die Beseitigung erheblicher Informationsdefizite im Bereich der Bodennutzung. In der Pilotstudie soll ein Vorschlag für ein konkretes Verfahren zur Erhebung, Aufbereitung und Auswertung der Daten erarbeitet werden.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Voruntersuchung
    - 1.1 Bestandsaufnahme des Datenangebots flächenbezogener Informationssysteme
    - 1.2 Erarbeiten eines geeigneten Verfahrens zur Interpretation der Luftbilder
    - 1.3 Analyse vorhandener Datenverarbeitungssysteme und Auswahl eines geeigneten DV-Systems
  2. Praxistest
    - 2.1 Auswahl repräsentativer Testgebiete
    - 2.2 Untersuchungen zur Systematik der Bodennutzungen
    - 2.3 Test des Grundkonzepts des Statistischen Bodeninformationssystems
    - 2.4 Qualitätsbeurteilung der Ergebnisse
    - 2.5 Untersuchungen über mögliche sekundäre Auswertungen der Bodennutzungsdaten
    - 2.6 Kostenkalkulation des entwickelten Verfahrens
  3. Prüfung und Diskussion rechtlicher, organisatorischer und finanzieller Fragen
  4. Entscheidungsvorlage zur Realisierung des bundesweiten flächendeckenden Aufbaus des Statistischen Bodeninformationssystems



- III. Erwartete Ergebnisse: Das Projekt soll insgesamt ausreichende Informationen über die Tatbestände liefern, die für die Entscheidung über eine luftbildgestützte Flächendatenbank von Belang sind. Es soll dabei auch eine Systematik der Bodennutzungen entwickelt werden, die am Datenbedarf ausgerichtet ist, die die technischen Möglichkeiten des Verfahrens berücksichtigt und die weitestgehend mit anderen nationalen und internationalen Nutzungsklassifikationen abgestimmt ist. Außerdem soll geprüft werden, inwieweit langfristig andere Verfahren der Datenerhebung (Satellitenbilddauswertung, Auswertung digitalisierter amtlicher Karten) eingesetzt werden können.
- IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts: 1986  
2 Jahre  
15 Personenjahre
- V. Priorität des Projekts: Überaus wichtig
- VI. Verbindungen des Projekts zu anderen Vorhaben: keine

## 2.6

### Skizzen der Abteilung V

Abteilung V

Skizze  
zum Projekt

"Schätzung des Gefahrgutaufkommens und seiner Struktur"

- I. Ziel des Vorhabens: Ermittlung des Transportaufkommens von Gefahrgütern nach den Gefahrgutverordnungen für Eisenbahn, Straße, Binnenschifffahrt, Luftfahrt und Seeschifffahrt ohne die Einführung neuer Statistikgesetze aus allen erreichbaren Datenquellen.
- II. Aufbau des Projekts:
- Strukturierung verkehrsstatistischer Ergebnisse mit Hilfe von Tarifangaben der Bundesbahn und des Straßengüterfernverkehrs
  - Sammlung sonstiger relevanter Daten bei Verbänden, Firmen, Instituten und Behörden sowie Einbeziehung von Ergebnissen aus Außenhandels-, Produktions- und Umweltstatistiken
  - Einarbeitung aller Ergebnisse in eine zusammenfassende Darstellung
- III. Erwartete Ergebnisse: Transportaufkommen von Gefahrgütern nach Verkehrszweigen, Hauptverkehrsbeziehungen und Gefahrrklassen.
- IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts: 1986  
unbestimmt  
unbestimmte Personenjahr(e)
- V. Priorität des Projekts: überaus wichtig
- VI: Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: "Erschließung außenhandels- und produktionsstatistischer Quellen für verkehrsstatistische Darstellungen"

Skizze  
zum Projekt

"Erschließung außenhandels- und produktionsstatistischer  
Quellen für verkehrsstatistische Darstellungen"

- I. Ziel des Vorhabens:
- Außenhandels- und Produktionsstatistiken sind gütersystematisch sehr viel tiefer gegliedert als Verkehrsstatistiken; ihre Ergebnisse können zu einer genaueren Güterunterscheidung im Verkehrsbereich beitragen.
  - Nicht alle Verkehrsstatistiken werden fortlaufend geführt. Die Ergebnisse für Jahre in denen keine Zählung stattfindet, können mit Hilfe von Produktions- und Außenhandelsdaten geschätzt werden, wie dies vom DIW schon für den Straßengüter-Nahverkehr praktiziert wird.
  - Viele Konsumenten benutzen Verkehrs- und Außenhandelsergebnisse. Die Vergleichbarkeit der Daten soll durch das Projekt vom Amt besser unterstützt werden.
- II. Aufbau des Projekts:
- Sammlung der Abgrenzungen und Definitionen der drei Statistiken
  - Aufbau eines "Umsteigers" zwischen den drei Gütersystematiken
  - Ermittlung der Zusammenhänge zwischen Produktions-, Außenhandels- und Verkehrsaufkommen
- III. Erwartete Ergebnisse:
- Schließung verkehrsstatistischer Lücken mit Hilfe von Außenhandels- oder Produktionsstatistiken.

IV. Beginn, Dauer und            1987  
Aufwand des Projekts:    1,5 Jahre  
                                 3 Personenjahre

V. Priorität des  
Projekts:                    überaus wichtig

VI. Verbindung des  
Projekts zu  
anderen Vorhaben:        "Nutzung der Außenhandelsstatistik für  
                                 verkehrsstatistische Zwecke"  
                                 "Schätzung des Gefahrgutaufkommens und  
                                 seiner Struktur"

Skizze  
zum Projekt  
"Witterungsbereinigung" des Unfallgeschehens,  
Quantifizierung des Einflusses meßbarer  
Wetterdaten auf die Unfallentwicklung

- I. Ziel des Vorhabens: Die monatlichen und zum Teil auch die jährlichen Ergebnisse der Unfallstatistik sind stark witterungsabhängig. Obwohl im Prinzip bekannt ist, wie sich Temperatur, Niederschlag, Sonnenscheindauer und Witterungswechsel auf die Verkehrsstruktur und das Unfallgeschehen auswirken, sind diese Einflüsse bisher nicht quantifizierbar. Eine annähernde Quantifizierbarkeit oder sogar die Bereitstellung "witterungsbereinigter" Unfallergebnisse wäre für die Beurteilung der Verkehrssicherheit äußerst wünschenswert.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Entwurf eines Modells der Zusammenhänge zwischen Wetter- und Unfallentwicklung
  2. Beschaffung geeigneter Tagesergebnisse vom Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes
  3. Sonderauswertungen der Straßenverkehrsunfallstatistik nach Tagen
  4. Berechnung der Modellparameter
  5. Test des Modells und gegebenenfalls neuer Durchgang der Schritte 1. bis 5.
- III. Erwartete Ergebnisse:
- Genauere Interpretationsmöglichkeit der Unfallergebnisse
  - Entwicklung eines Prognosemodells für Eckzahlen des Unfallgeschehens, da die Wetterdaten bis zu 2 Monate vor den Unfalldaten vorliegen

IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts: 1988  
1,5 Jahre  
2 Personenjahre

V. Priorität des Projekts: sehr wichtig

VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: keine

Skizze  
zum Projekt

"Untersuchung des seewärtigen Außenhandels der  
Bundesrepublik Deutschland unter Verwendung  
ausländischer und internationaler Quellen"

- I. Ziel des Vorhabens: Für eine eingehende Analyse der Außenhandelsströme der Bundesrepublik Deutschland über deutsche und ausländische Häfen, insbesondere über die Rheinmündungshäfen, in der Gliederung nach Verkehrszweigen und Güterarten, steht die erforderliche Datenbasis nur teilweise aus den Bundesstatistiken zur Verfügung. Ziel des Projektes ist es, die vorhandenen Datenlücken zu schließen.
- II. Aufbau des Projekts:
- Genaue Ermittlung der Datenlücken
  - Auswertung der niederländischen, belgischen und anderen ausländischen Durchfuhrstatistiken
  - Auswertung internationaler Verkehrsstatistiken
  - Zusammenführung der Daten
- III. Erwartete Ergebnisse: Mittels aller verfügbaren Durchfuhrstatistiken soll versucht werden, die fehlenden Angaben zusammenzustellen, so daß, wenn nicht eine vollständige Schließung der Datenlücken erfolgt, doch eine bessere Ausgangsbasis für die o.g. Analyse geschaffen wird.
- IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts: 1987  
2 Jahre  
... Personenjahr(e)



V. Priorität des  
Projekts: überaus wichtig

VI: Verbindung des  
Projekts zu  
anderen Vorhaben: keine

Skizze  
zum Projekt  
"Aufbau, Führung und Auswertung einer Unternehmensdatei  
im Handel und Gastgewerbe"

I. Ziel des Vorhabens: Es handelt sich um eine hochaktuelle Fragestellung, die im Hinblick auf künftige Bereichszählungen und die laufende Berichterstattung - vor allem im Hinblick auf die Gewinnung von Anschriften - zur Zeit auch in einer besonders hierfür gebildeten Arbeitsgruppe mit den Statistischen Landesämtern untersucht wird. Die diesbezügliche Überlegungen und Beratungen sollen bis Mitte nächsten Jahres abgeschlossen werden und dann mit einer Empfehlung enden. Der Abschlußtermin ist wichtig im Hinblick auf die zu erwartende gesetzliche Novellierung im Bereich der Handelsstatistik, wobei zur Zeit noch ungeklärt ist, ob die Novellierung bereits im nächsten Jahr eingeleitet wird.

II. Aufbau des Projekts: Sammlung und Sichtung der für die Aufstellung des Registers in Frage kommenden Quellen (z.B. Gewerbeämter, Handelsregister, Finanzverwaltung)

Prüfung der Vollständigkeit und der Zugriffsmöglichkeiten

Feststellung der Inhalte (Merkmale)

Festlegung des für die verschiedenen Verwendungszwecke

Leitdatei für die Durchführung von Erhebungen

Unterlagen für die Auswahl von Stichproben

statistische Auswertungsarbeiten

erforderlichen Datenbestandes.

Möglichkeiten und Probleme der Bestands-  
pflege sowie schätzungsweise Kosten

Zeitlicher Rahmen für die Registereinrichtung

Voraussichtlicher manueller Bearbeitungsauf-  
wand und Kosten der Bestandspflege

III. Erwartete Ergebnisse: Das Projekt sollte den Entscheidungsprozeß unterstützen, ob und inwieweit künftig die Anschriftengewinnung für den Bereich Handel und Gastgewerbe jeweils vor einer Totalzählung abgelöst werden sollte durch die Einrichtung und Führung eines Registers, wobei der damit verbundene Zeit- und Kostenaufwand abgewogen werden müßte gegenüber dem Gewinn an Aktualität und Qualität des Bestandes und der Flexibilität bezüglich der Durchführung einer laufenden Berichterstattung, jährlicher Erhebungen und von strukturellen Sonderauswertungen.

IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts: 1987  
2 Jahre  
3 Personenjahre

V. Priorität des Projekts: überaus wichtig

VI: Verbindungen des Projekts zu anderen Vorhaben: "Verfügbarkeit von allgemein zugänglichen Registern bzw. Adreßdateien für Statistiken"  
"Möglichkeiten und Grenzen von Registerauswertungen am Beispiel der Einwohnerdatei"

Skizze  
zum Projekt  
"Berechnung von Kaufwert-Indizes für  
landwirtschaftlich genutzte Flächen"

- I. Ziel des Vorhabens: Das Projekt soll die Voraussetzungen dafür schaffen, daß die Ergebnisse der Kaufwertstatistik für landwirtschaftlichen Grundbesitz zur Berechnung von Kaufwert-Indizes und damit zur Beurteilung der Wertveränderungen des landwirtschaftlich genutzten Grund und Bodens im Zuge des Strukturwandlungsprozesses und im Vergleich zu den Änderungen des allgemeinen Preisniveaus herangezogen werden können.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Erarbeitung eines Wägungsschemas unter Beachtung der fachlichen und regionalen Anforderungen.
  2. Darstellung der spezifischen Vor- und Nachteile unterschiedlicher Wägungsschemata für die Verwendbarkeit der Indizes
  3. Vorbereitung und Durchführung von Untersuchungen an dem vorliegenden Datenmaterial
- III. Erwartete Ergebnisse: Vielseitig verwendbare Ergebnisse für die Beurteilung der Eigentums- und Besitzveränderungen in der Landwirtschaft, der regionalen Wettbewerbsverhältnisse der Betriebsgrößen und -systeme um den landwirtschaftlichen Boden, der Einkommens- und Kapitalbildung und -entwicklung in der Landwirtschaft.

- IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts: Beginn abhängig von der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes  
1-2 Jahre  
2 Personenjahre
- V. Priorität des Projekts: wichtig
- VI: Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: keine

## 2.7

Skizzen der Abteilung VI

Skizze  
zum Projekt  
"Berechnung eines Preisindex für Computer"

- I. Ziel des Projekts: Bisher werden Computerpreise zwar in der Erzeugerpreisstatistik erfaßt, aber die richtige Ausschaltung von Qualitätsänderung gelingt nur unzureichend. Ziel des Projekts ist es, die Computer stärker bei der Indexberechnung zu berücksichtigen und für die Quantifizierung der Qualitätsveränderungen für das Statistische Bundesamt neue Verfahren zu entwickeln.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Sammlung und Auswertung theoretischer Grundlagen
  2. Sammlung von statistischem Ausgangsmaterial (Preis-, Mengen- und Qualitätsangaben für Computer und Zusatzgeräte)
  3. Entwicklung von neuen Berechnungsverfahren (Qualitätsbestimmung mit Hilfe eines Regressionsansatzes)
  4. Besprechung der Ergebnisse mit den betroffenen Stellen
  5. Veröffentlichung des neuen Preisindex für Computer im Rahmen der Erzeugerpreisstatistik, möglichst im Zuge der Revision 1985
- III. Erwartete Ergebnisse: Durch die Studie soll die Berechnung von Preisindizes für Computer auf eine neue, breitere Grundlage gestellt werden. Das ist wegen der zunehmenden Bedeutung der Elektronischen Datenverarbeitung im Wirtschaftsleben äußerst wichtig. Insbesondere auch für Deflationierungszwecke im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden plausible Preisindizes für Computer immer dringender benötigt.

IV. Beginn, Dauer und            1986  
Aufwand des Projekts:    2 Jahre  
                                 1/2 Personenjahr

V. Priorität des  
Projekts:                    überaus wichtig

VI. Verbindungen des  
Projekts zu  
anderen Vorhaben:        keine



Skizze  
zum Projekt  
"Konzepte der Einbeziehung der Eigennutzung von Wohnungen  
in den Preisindex für die Lebenshaltung"

- I. Ziel des Vorhabens: Im Preisindex für die Lebenshaltung wird die Preisentwicklung für die vom Eigentümer genutzten Wohnungen durch die Preisentwicklung bei den Wohnungsmieten repräsentiert. Da die Wohnungseigentümer tatsächlich aber andere Preisentwicklungen wahrnehmen, würde ein Preisindex für die Lebenshaltung, der für die eigengenutzten Wohnungen einen speziellen Preisindex verwendet, den tatsächlichen Gegebenheiten besser entsprechen.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Beschreibung des Informationsbedarfs. Bisher hat die Deutsche Bundesbank derartige Berechnungen gefordert
  2. Theoretische Darstellung der verschiedenen Möglichkeiten einen solchen Index zu berechnen und Diskussion offener Probleme
  3. Sammlung statistischer Daten (Preis- und Wägungsunterlagen) und Berechnung attraktiver Indizes
  4. Diskussion der Berechnungsergebnisse mit den betroffenen Stellen (Statistische Landesämter, Ministerien, Deutsche Bundesbank, wissenschaftliche Forschungsinstitute, Mieter- und Vermieterverbände u.ä.)
  5. Entscheidung über die Übernahme in die laufende Berechnung (Modifikation der bisherigen Methode oder Berechnung eines zusätzlichen Ergebnisses unter Beibehaltung der bisherigen Methode)

III. Erwartete Ergebnisse: Neuer Preisindex für die vom Eigentümer genutzten Wohnungen

IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts: Anfang 1990  
... Jahr(e)  
1 Personenjahr

V. Priorität des Projekts: sehr wichtig

VI. Verbindungen des Projekts zu anderen Vorhaben: keine

Skizze  
zum Projekt

"Vergleich des Lohnsummen- und des Individualverfahrens zum  
Nachweis der Entwicklung von Arbeitnehmerverdiensten"

- I. Ziel des Vorhabens: Die kurzfristige Ergebnisbereitstellung ist bisher die Begründung für die Anwendung des Summenverfahrens. Die zunehmende Inhomogenität der Arbeitsverhältnisse erschwert jedoch die Bildung von Vergleichsgruppen und erhöht die Aufwendungen für die Berichtsbetriebe. Demgegenüber läßt sich heute durch EDV-Einsatz und EDV-Verbund die Aufbereitung von Individualdaten erheblich beschleunigen. Es soll deshalb geprüft werden, ob die bisherige Verfahrensanwendung bei den Verdiensterhebungen (kurzfristige Berichterstattung: Summenverfahren, GLS: Individualverfahren) künftig beibehalten werden kann.
- II. Aufbau des Projekts: Es sollen vor allem folgende Fragen- und Problemkreise untersucht werden:
1. Darstellung der Verfahren in Abhängigkeit von den Erhebungszielen und Darstellungsmerkmalen
  2. Anwendung des Verfahrens unter besonderer Berücksichtigung der Aufwendungen für die Erhebung und Aufbereitung der Daten
  3. Genauigkeit der Ergebnisse im Hinblick auf die Qualität und Verfügbarkeit der Daten sowie die Berichtsbereitschaft der Betriebe
  4. Vergleichende Untersuchungen zu der Frage, ob sich bei Anwendung des Summenverfahrens auf synthetischem Wege aussagefähige Verdienstverteilungen berechnen lassen

5. Aussagefähigkeit von Verdienstindizes bei Verwendung von Durchschnittswerten und Individualangaben
6. Verwendung der Ergebnisse für Niveauvergleiche
7. Vergleichende Bewertung der Verfahren

III. Erwartete Ergebnisse: Entscheidungshilfe bei der Auswahl von Erhebungsverfahren für verschiedene Zwecke (z.B. kurzfristige Wirtschaftsbeobachtung, Strukturanalysen, Verdienstverteilungen).

IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts: 19...  
... Jahr(e)  
1 Personenjahr

V. Priorität des Projekts: sehr wichtig

VI. Verbindungen des Projekts zu anderen Vorhaben: keine

Abteilung VI

Skizze  
zum Projekt  
"Direkte Gewinnung von lohnstatistischen  
Daten aus der betrieblichen Lohn-  
und Gehaltsabrechnung"

- I. Ziel des Projekts: Die Lohn- und Gehaltsabrechnung wird heute grundsätzlich maschinell durchgeführt mit unterschiedlichen Verfahren und Organisationsformen. Mit dem Projekt soll untersucht werden, ob und ggf. wie die Datengewinnung für Wirtschaftsstatistiken mit Angaben zu Lohn und Gehalt rationeller als bisher erfolgen kann.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Beschreibung der wichtigsten Abrechnungsverfahren und Organisationsformen
  2. Prüfung der unmittelbaren Verwendung der betrieblichen Daten für Wirtschaftsstatistiken mit Angaben zu Lohn und Gehalt
  3. Möglichkeiten der Standardisierung der betrieblichen Datenerfassung für statistische Zwecke
  4. Mögliche Formen der Datenlieferung der direkt aus der Lohn- und Gehaltsabrechnung gewonnenen Daten.
- III. Erwartete Ergebnisse: Das Projekt soll die Probleme der lohnstatistischen Datenerfassung bei unmittelbarem Zugriff auf Daten aus der betrieblichen Lohn- und Gehaltsabrechnung darstellen und wenn möglich Lösungsmöglichkeiten für eine für den Auskunftgebenden und die Statistischen Ämter einfachere Datenerfassung und Datenübermittlung aufzeigen.

- IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts: Anfang 1987  
1 - 2 Jahre  
... Personenjahr(e)
- V. Priorität des Projekts: wichtig
- VI. Verbindungen des Projekts zu anderen Vorhaben: "Direkte Gewinnung von bundesstatistischen Daten aus dem betrieblichen Rechnungswesen"

Skizze  
zum Projekt  
"Nutzung der Außenhandelsstatistik für  
verkehrsstatistische Zwecke"

- I. Ziel des Vorhabens: Im Rahmen dieses Projekts sollen die gegenwärtigen Möglichkeiten sowie die zukünftigen Verbesserungen (durch eine Weiterentwicklung des Merkmalskatalogs und der Methode) zur Nutzung der Außenhandelsstatistik für verkehrsstatistische Zwecke geprüft werden.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Beschreibung der heutigen Ausprägung der Außenhandelsstatistik in bezug auf verkehrsstatistische Merkmale
  2. Beschreibung der heutigen Verkehrsstatistiken.
  3. Beschreibung der methodischen Unterschiede zwischen Außenhandelsstatistik und Verkehrsstatistiken
  4. Untersuchung der Möglichkeiten für eine Weiterentwicklung des außenhandelsstatistischen Merkmalskatalogs und der Methode in verkehrsstatistischer Hinsicht unter besonderer Berücksichtigung der zum 1.1.1988 zu erwartenden Änderungen im Bereich der Anmeldung (Harmonisiertes System der Warenkodierung, Einheitspapier, Statistik-Verordnung der EG usw.)
  5. Prüfung der aus Punkt 4 sich ergebenden neuen Möglichkeiten durch neuartige Verknüpfungen der außenhandelsstatistischen Erhebungsmerkmale für die Analyse der Außenhandelsströme in verkehrsstatistischer Hinsicht

- III. Erwartete Ergebnisse: Die Studie soll die Möglichkeiten für eine denkbare Weiterentwicklung der Außenhandelsstatistik im Hinblick auf eine verbesserte verkehrsstatistische Aussage aufzeigen.
- IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts: 19...  
... Jahr(e)  
1 Personenjahr
- V. Priorität des Projekts: sehr wichtig
- VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: "Erschließung außenhandels- und produktionsstatistischer Quellen für verkehrsstatistische Darstellungen"



## 2.8

Skizzen der Abteilung VII

Skizze  
zum Projekt  
"Konzeption einer Studentenverlaufsstatistik  
auf Stichprobenbasis"

- I. Ziel des Vorhabens: Das Projekt zielt auf die methodische und technisch-organisatorische Vorbereitung von Studentenpanels, die die Studenten-Bestandsstatistik durch Angaben zum Studienverlauf sowie durch qualitative Aussagen (z.B. Motive eines Studiengang- oder Hochschulwechsels) ergänzen sollen.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Ermittlung des Informationsbedarfs bei den wichtigsten Konsumenten der Hochschulstatistik
  2. Konzeption von Panels, die zur Ermittlung bestimmter Erkenntnisziele optimal eingerichtet sind
  3. Kritische Bewertung der Leistungsfähigkeit der selbstentwickelten Panels anhand eines Vergleichs mit den Panels der HIS-GmbH
  4. Erarbeitung des technisch-methodischen Konzepts für die Durchführung der Panels mit Unterstützung der Statistischen Landesämter
- III. Erwartete Ergebnisse: Die Studie soll der amtlichen Statistik den Weg zu eigenen Stichprobenerhebungen im Hochschulbereich aufzeigen, die bisher der HIS-GmbH vorbehalten blieben.

IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts: Mitte 1989  
0,5 Jahre  
1,5 Personenjahr(e)

V. Priorität des Projekts: sehr wichtig

VI: Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: keine

Skizze  
zum Projekt

"Auf- und Ausbau spezieller problemorientierter  
Statistikbereiche"  
hier: Gesundheitsrisiken

I. Ziel des Vorhabens: Die Bezeichnung 'Gesundheitsrisiken' ist als Arbeitstitel aufzufassen. Außer Betracht bleibt hierbei die inhaltliche Beschreibung der vielfältigen Gesundheitsrisiken aus verschiedenen Lebensbereichen.

Das Projekt hat vorrangig zum Ziel anhand der Gliederung von Daten aus verschiedenen Gesundheitsstatistiken Teilaspekte für Erkrankungen zu beschreiben.

Es soll dabei insbesondere untersucht werden, inwieweit sich Daten der Todesursachenstatistik und Daten aus Morbiditätsstatistiken (vor allem aus der Krankheitsartenstatistik der Träger der Gesetzlichen Krankenversicherung - GKV -) verknüpfen lassen mit dem Ziel, daraus Anhaltswerte zur Beschreibung der gesundheitlichen Gefährdung der Bevölkerung zugewinnen.

Außer statistisch-methodischen Fragen hinsichtlich der Verknüpfung dieser Angaben sind auch Fragen der Zugänglichkeit der Daten zu klären.

- II. Aufbau des Projekts:
1. Beschreibung und Gegenüberstellung der Daten
    - 1.1 Beschreibung der Daten der Todesursachenstatistik (liegt bereits weitgehend vor)
    - 1.2 Beschreibung der Datenlage der GKV-Statistiken, insbesondere der Krankheitsarten-Statistik
    - 1.3 Gegenüberstellung der Daten aus der Todesursachenstatistik und der GKV-Statistik

2. Vergleich der Sterblichkeits- und Morbiditätsangaben mit Hilfe von Kennziffern.  
Es soll versucht werden, aus den z.T. unterschiedlich abgegrenzten Daten (Personen/Fälle, Abgrenzung Beschäftigte) einheitliche Aussagen abzuleiten

3. Zugänglichkeit/Verfügbarkeit der Daten

Hierzu gehört auch die Klärung datenschutzrechtlicher Fragen

III. Erwartete Ergebnisse: Das Projekt soll Möglichkeiten aufzeigen, wie durch Verknüpfung von Daten aus verschiedenen Statistiken des Gesundheitsbereichs umfassendere Aussagen über den Gesundheitszustand der Bevölkerung getroffen werden können. Dabei können sich sowohl Verknüpfungsansätze zu anderen Statistiken der Gesetzlichen Sozialversicherung (z.B. der Rentenversicherung ergeben, als auch Defizite für solche Verknüpfungen sichtbar werden.

IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts: Mitte 1988  
2-3 Jahre  
... Personenjahr(e)

V. Priorität des Projekts: wichtig

VI: Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: keine

Abteilung VII

Skizze  
zum Projekt  
"Konzeption einer Existenzgründungsstatistik auf Basis  
der Umsatzsteuerstatistik"

- I. Ziel des Vorhabens:
- Nachdem organisatorische Vorbereitungen zum getrennten Nachweis von Zu- und Abgängen in der Umsatzsteuerstatistik ab 1986 (vorher: nur Fluktuationsfälle ohne Differenzierung) getroffen sind, ist der Aussagegehalt der künftig anfallenden Daten interpretativ zu bestimmen. Insbesondere soll geklärt werden, inwieweit echte Neugründungen von sonstigen Fluktuationen abgegrenzt werden können. Weitere Projektverfolgung vorbehaltlich der Erkenntnisse des wissenschaftlichen Kolloquiums "Statistische Erfassung des Umfangs, der Ursachen und der Wirkungen von Unternehmensgründungen" am 9./10. März in Wiesbaden sowie der Ergebnisse des konkreten Zahlenmaterials (etwa Mitte 1988 vorliegend).
- II. Aufbau des Projekts:
1. Konzeption einer Fallgruppensystematik von Ereignissen, die die Finanzverwaltung zur Neuvergabe von Steuernummern veranlassen und damit statistisch Fluktuationsfälle entstehen lassen.
  2. Entwicklung und Prüfung von Kriterien zur Abgrenzung von Neugründungen und sonstigen Fluktuationsfällen (z.B. Sitzverlagerung).
  3. Evaluierung - ex ante - des Aussagegehaltes der künftig anfallenden Daten.
  4. Überprüfung des Aussagegehaltes anhand konkreten Zahlenmaterials.

- III. Erwartete Ergebnisse: Das Projekt soll die Nutzer der Statistik in die Lage versetzen, die sekundärstatistisch gewonnenen Daten richtig zu interpretieren.
- IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts: Ende 1986  
1-2 Jahre  
... Personenjahr(e)
- V. Priorität des Projekts: wichtig
- VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: keine

## 2.9

### Skizzen der Abteilung VIII



Skizze  
zum Projekt  
"Möglichkeiten und Grenzen von Registerauswertungen  
am Beispiel der Einwohnerdatei"

- I. Ziel des Vorhabens: Es soll geprüft werden, welche Bevölkerungsdaten aus Einwohnerregistern ermittelt werden können und wie die Qualität dieser Daten ist.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Bestandsaufnahme von Einwohnerdateien hinsichtlich Aufbau und Inhalt
  2. Organisatorische Bedingungen (insbesondere Automationsgrad)
  3. Rechtliche Bedingungen für den Abruf von Daten für statistische Zwecke
  4. Untersuchungen über die Qualität von Daten aus Einwohnerregistern
  5. Untersuchungen über die Aktualität von Datenauszügen aus Einwohnerregistern
- III. Erwartete Ergebnisse: Die Studie soll Hinweise für eine mögliche Nutzung von Einwohnerregistern für bevölkerungsstatistische Zwecke geben. Darüber hinaus sollen Ansatzpunkte für eventuelle, im Vorfeld zu regelnde organisatorische und gesetzliche Maßnahmen gegeben werden.
- IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts: Mitte 1987  
3 Jahre  
1 Personenjahr
- V. Priorität des Projekts: überaus wichtig

VI. Verbindung des  
Projekts zu  
anderen Vorhaben:

"Verfügbarkeit von allgemein zugänglichen  
Registern bzw. Adreßdateien für Statistiken"

"Aufbau, Führung und Auswertung einer Unter-  
nehmensdatei im Handel und Gastgewerbe"

Skizze  
zum Projekt  
"Ansätze zur Bestimmung eheähnlicher Lebensgemeinschaften"

- I. Ziel des Vorhabens: Mit dem Projekt soll versucht werden, aus den in der amtlichen Statistik der Bundesrepublik Deutschland gewonnenen Daten zu Haushalt und Familie (Mikrozensus) Erkenntnisse über die Entwicklung eheähnlicher Gemeinschaften abzuleiten. Da es in der Bundesrepublik im Gegensatz zu vielen anderen Ländern nicht möglich ist, unmittelbar nach dem "Partner" zu fragen, müssen derartige Beziehungen aus der demographischen Zusammensetzung eines Haushaltes abgeleitet bzw. geschätzt werden.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Darstellung einer Typologie für eheähnliche Gemeinschaften
  2. Schätzung des Bestandes eheähnlicher Lebensgemeinschaften und seiner zeitlichen Entwicklung in der Bundesrepublik
  3. Internationaler Vergleich
- III. Erwartete Ergebnisse: Die Studie soll eine Größenordnung über eheähnliche Gemeinschaften in der Bundesrepublik und ihre zeitliche Entwicklung erbringen und damit insbesondere zu einer Ergänzung der Familienstatistik beitragen.
- IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts:
- 1987  
1/4 Jahr  
1/2 Personenjahr
- V. Priorität des Projekts: sehr wichtig

VI. Verbindung des  
Projekts zu  
anderen Vorhaben:        keine

Skizze  
zum Projekt  
"Monatliche Erwerbstätigenschätzung"

- I. Ziel des Vorhabens: Erweiterung des Datenangebots für eine kurzfristige Arbeitsmarktbeobachtung um monatliche Erwerbstätigenangaben nach Wirtschaftszweig, Stellung im Beruf und in regionaler Gliederung.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Prüfung alternativer Methoden
  2. Bestimmung der Ausgangsdaten
  3. Erstellung von Rechenprogrammen
  4. Veröffentlichung von Bundesergebnissen ohne weitere Untergliederung
  5. Erstellung eines gemeinsamen Rechenmodells zwischen Bund und Ländern zur Ermittlung von Länderergebnissen
  6. Untergliederung nach Wirtschaftszweig und Stellung im Beruf
- III. Erwartete Ergebnisse: Kurzfristig verfügbare monatliche Angaben über die Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und in regionaler Gliederung.
- IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts:
- 1986
- 3 Jahre
- 3 Personenjahre
- (Für die Erwerbstätigen insgesamt werden seit Mitte 1986 monatliche Angaben veröffentlicht)
- V. Priorität des Projekts: Überaus wichtig
- VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: Schätzung der Erwerbstätigen nach Kreisen

Abteilung VIII

Skizze  
zum Projekt

"Entwicklung eines methodischen Konzepts zur  
Schätzung von Erwerbstätigenzahlen nach Wirtschaftssectoren  
(Arbeitsort) sowie nach Kreisen auf der Basis von laufenden Erhebungen"

- I. Ziel des Vorhabens: Das Projekt soll die Möglichkeiten der Aufbereitung und Fortrechnung regionaler Erwerbstätigenzahlen prüfen.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Sichtung des statistischen Materials
  2. Prüfung alternativer Methoden
  3. Erstellung eines gemeinsamen Rechenmodells zwischen Bund und Ländern
- III. Erwartete Ergebnisse: Jährliche Erwerbstätigenschätzung nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Kreisen
- IV. Beginn, Dauer und Aufwand des Projekts: 1984  
3 Jahre  
... Personenjahr(e)
- V. Priorität des Projekts: überaus wichtig
- VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: "Monatliche Erwerbstätigenschätzung"

### 3 Anhang

Forschungsvorhaben des Wissenschaftlichen Beirats  
für Mikrozensus und Volkszählung

1. Sozialwissenschaftliche Begleituntersuchung zur Volkszählung 1987
2. Untersuchungen über den durch eine Volkszählung zu deckenden Datenbedarf
3. Untersuchungen zur Möglichkeit der Ersetzung einer Volkszählung durch die Auswertung und Kombination von Registern
4. Untersuchungen zur Genauigkeit von Volkszählungsergebnissen
5. Voruntersuchungen zur Analyse von Ausfällen
6. Untersuchung von alternativen Erhebungstechniken
7. Untersuchungen zur Ersetzbarkeit von Totalerhebungen durch andere Formen der Datengewinnung
8. Analyse der Konsequenzen partieller und totaler Befragungsausfälle sowie fehlerhafter Angaben